

**Thema:** **Weniger Kosten, mehr Komfort – Eine energetische Modernisierung spart nicht nur Energie**

**Beitrag:** 1:27 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Kalte Füße, kalte Wände und ständig beschlagene Fensterscheiben: Gerade in der kalten Jahreszeit wird es in vielen älteren Häusern ganz schön ungemütlich. Es sei denn, man lässt die Heizung ständig auf höchster Stufe laufen. Das geht allerdings ganz schön ins Geld. Wer darauf keine Lust mehr hat, der sollte über eine energetische Modernisierung der eigenen vier Wände nachdenken. Das lohnt sich sogar doppelt. Mehr dazu von meinem Kollegen Oliver Heinze.

**Sprecher: Problem bei alten Häusern: Es gibt keine richtige Wärmedämmung und die Fenster sind schlecht isoliert. Da zieht es in jeder Ecke. Noch schlimmer ist, dass sich die Feuchtigkeit an den kalten Wänden absetzt und für Schimmel sorgen kann. Das lässt sich aber leicht ändern, sagt Axel Scheelhaase von der Deutschen Energie-Agentur (dena).**

**O-Ton 1 (Axel Scheelhaase, 0:16 Min.):** „Energetische Sanierungsmaßnahmen können so ein Wohnklima gut verbessern. Wenn man sich mal die Fassade anschaut und diese Fassade auch dämmt und beispielsweise gute Fenster einbaut, dann wird das schon wesentlich behaglicher und bequemer. Und das ist eigentlich der richtige Weg, um wieder ein gemütliches Zuhause zu haben.“

**Sprecher: Für zusätzlichen Komfort in den eigenen vier Wänden sorgt außerdem die richtige Heizung.**

**O-Ton 2 (Axel Scheelhaase, 0:14 Min.):** „Es bieten sich beispielsweise moderne Brennwert-Geräte an mit Öl oder Gas, aber auch erneuerbare Energien sind sehr von Vorteil. Also Holzpellets oder Wärmepumpen oder Solarthermie – wenn man die einsetzt, dann schont man nicht nur das Klima, sondern auch noch seinen Geldbeutel.“

**Sprecher: Jeder, der darüber nachdenkt, sein Haus zu modernisieren, sollte auf jeden Fall erst einmal einen Energieberater kontaktieren.**

**O-Ton 3 (Axel Scheelhaase, 0:09 Min.):** „Das ist eigentlich das A und O. Der Energieberater kommt nach Hause, schaut sich mal die Heizung an, die Hülle und entscheidet dann, in welcher Reihenfolge was sinnvoll ist.“

**Sprecher: Und dass sich der Aufwand lohnt, beweist Hans-Jörg Greising. Er hat vor zwei Jahren mit seiner Familie ein über 100 Jahre altes Haus energetisch saniert und freut sich jetzt doppelt:**

**O-Ton 4 (Hans-Jörg Greising, 0:09 Min.):** „Wir haben immer noch Gas im Tank und das ist ganz toll. Das haben wir so vorher noch nie gehabt. Und was wir eben haben, wir haben ein tolles Klima im Haus. Also, es ist einfach nicht mehr kalt.“

**Abmoderationsvorschlag:** Wem das jetzt alles zu schnell ging: Einen kompakten Überblick zu moderner Heizungstechnik, erneuerbaren Energien, Dämmung und Wärmeschutzfenstern sowie eine umfangreiche Fördermittel-Datenbank gibt's unter [www.die-hauswende.de](http://www.die-hauswende.de).

**Thema:** **Weniger Kosten, mehr Komfort – Eine energetische Modernisierung spart nicht nur Energie**

**Interview:** 1:38 Minuten

**Anmoderationsvorschlag:** Kalte Füße, kalte Wände und ständig beschlagene Fensterscheiben: Gerade in der kalten Jahreszeit wird es in vielen älteren Häusern ganz schön ungemütlich. Es sei denn, man lässt die Heizung ständig auf höchster Stufe laufen. Das geht allerdings ganz schön ins Geld. Wer darauf keine Lust mehr hat, der sollte über eine energetische Modernisierung der eigenen vier Wände nachdenken. Das lohnt sich sogar doppelt. Warum, verrät uns Axel Scheelhaase von der Deutschen Energie-Agentur (dena), hallo.

**Begrüßung:** „Hallo!“

### **1. Herr Scheelhaase, was ist denn das Problem bei vielen Häusern?**

**O-Ton 1 (Axel Scheelhaase, 0:19 Min.):** „Gerade bei älteren Häusern, die schlecht gedämmt sind und schlechte Fenster haben, kommt es häufig zu Zugluft und es ist einfach kalt und unangenehm. Da ist es zum Beispiel an der Heizung richtig warm, ist man weiter weg zieht es einfach. Das ist unangenehm und macht kein gemütliches Zuhause. Und das Problem ist, dass auch viel Feuchtigkeit in der Luft an den kalten Wänden hängen bleibt und das kann zu Schimmel führen.“

### **2. Was kann man dagegen tun?**

**O-Ton 2 (Axel Scheelhaase, 0:19 Min.):** „Energetische Sanierungsmaßnahmen können so ein Wohnklima gut verbessern. Wenn man sich mal die Fassade anschaut und diese Fassade auch dämmt und beispielsweise gute Fenster einbaut, dann wird das schon wesentlich behaglicher und bequemer. Es wird einfach gemütlicher, es zieht nicht mehr. Und das ist eigentlich der richtige Weg, um wieder ein gemütliches Zuhause zu haben.“

### **3. Worauf kommt es sonst noch an?**

**O-Ton 3 (Axel Scheelhaase, 0:18 Min.):** „Es kommt nicht nur auf die Hülle an, sondern auch noch auf die Heizungen. Es bieten sich beispielsweise moderne Brennwert-Geräte an mit Öl oder Gas, aber auch erneuerbare Energien sind sehr von Vorteil. Also Holzpellets oder Wärmepumpen oder Solarthermie – wenn man die einsetzt, dann schont man nicht nur das Klima, sondern auch noch seinen Geldbeutel.“

### **4. Heizkessel, Wärmedämmung, Fenster: Muss man das als Hausbesitzer alles alleine schultern oder gibt es da Förderung vom Staat?**

**O-Ton 4 (Axel Scheelhaase, 0:15 Min.):** „Da gibt’s natürlich erst mal eine ganze Menge Förderung. Aber zuerst muss man investieren. Da kommt man nicht drum rum. Die KfW-Förderbank bietet gute Förderprogramme an. Wenn man sich das mal anschaut, dann kann man richtig fündig werden. Auch das Marktanreizprogramm fördert erneuerbare Energien.“

### **5. Welchen Tipp haben Sie noch für alle, die über so eine Modernisierung ihres Hauses nachdenken?**

**O-Ton 5 (Axel Scheelhaase, 0:12 Min.):** „Ja, jeder, der darüber nachdenkt, sollte als erstes an einen Energieberater denken. Das ist eigentlich das A und O. Der Energieberater kommt nach

Hause, schaut sich mal die Heizung an, die Hülle und entscheidet dann, in welcher Reihenfolge was sinnvoll ist.“

***Axel Scheelhaase von der Deutschen Energie-Agentur mit Tipps, wie Sie Ihr Zuhause gemütlicher machen und dabei auf Dauer auch noch Geld sparen. Vielen Dank für das Gespräch!***

**Verabschiedung:** „Gerne!“

**Abmoderationsvorschlag:** Wem das jetzt alles zu schnell ging: Einen kompakten Überblick zu moderner Heizungstechnik, erneuerbaren Energien, Dämmung und Wärmeschutzfenstern sowie eine umfangreiche Fördermittel-Datenbank gibt's unter [www.die-hauswende.de](http://www.die-hauswende.de).